

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

231 (26.9.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 231. Freitag den 26. September 1834.

## Bekanntmachung.

Nro. 6060. Forstfrevel betreffend.

Wir sind veranlaßt, den §. 171. des Forstgesetzes wie folgt in Erinnerung zu bringen:

„§. 171. Wer entwendete Forstproducte, von welchen er nach den Umständen die Gewißheit oder die dringende Wahrscheinlichkeit hatte, daß sie entwendet seyen, erwirbt, verbirgt oder wissentlich in seinem Hause duldet, wird, wenn er nicht unverzüglich, nachdem er jene Gewißheit oder dringende Wahrscheinlichkeit erhalten hat, davon dem Bürgermeister oder Waldschützen die Anzeige macht, in eine Strafe verfällt, welche bis zu demselben Betrage ansteigen kann, der ihn trafe, wenn er das Erworbene oder Verborgene selbst entwendet hätte, und haftet überdies für den Ersatz, nicht nur des Werths vom Erworbenen oder Verborgenen, sondern auch des verhältnißmäßigen weitem Schadens.“

„Bei Berechnung der Strafe kommt dagegen neben dem Werth des Erworbenen oder Verborgenen ein weiterer Schaden nicht in Anschlag, und eben so wenig werden dabei die den Frevel selbst treffenden Erschwerungsgründe berücksichtigt.“

und ersuchen gleichzeitig die Großh. Schuldecanate, dieses in den Schulen mit der geeigneten Belehrung verkünden zu lassen, weil in der Regel Kinder zu diesem Geschäfte mißbraucht werden.

Karlsruhe den 24. September 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
Picot.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Nachmittag zwischen 12 u. 2 Uhr wurden einer hiesigen Dienstmagd die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung anmit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 23. September 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten

- 1) Ein Paar Stiefel, von blauem wollenem Tuch, innen mit weißem Flanell gefüttert, vornen herauf mit Löchern und Nesteln zum Zuschnüren, mit Leder besetzt, ohngefähr 3 Zoll hoch, ohne Absatz und noch ganz neu.
- 2) Ein Paar Stiefel von Wichsleder, ebenfalls vornen herauf zum Zuschnüren, innen mit weißem Leder gefüttert, ohne Absatz etwa 6 Zoll hoch und ganz neu.
- 3) Ein Paar weiß baumwollene Strümpfe ohne Zeichen und schon stark getragen.

## Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Schilbwirtschaftshaus- und Garten-Versteigerung] Aus der Verlassenschaft des Geistwirth Christian Kämpf von hier, werden auf Begehren der Betheiligten Montag den 29 dieses Nachmittags 3 Uhr der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistödiges gut eingerichtetes Haus mit der ewigen Schilbwirtschaftsgerechtigkeit zum Geist dahier, mit Hof, Waschlüche, 4 Keller Pferd und Schweinställen.

2) Zwei Viertel Garten in den Neubrüchen, neben Schumacher Thürk und Cons.

Bemerkt wird, daß bei einem hinlänglichen Gebot der Zuschlag sogleich erfolgen wird.

Karlsruhe den 22. September 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Feldwaibel Dege'schen Eheleute zu Mühlburg



sind gelassen, ihr dazier bestehendes Haus mit Hof, Garten und Schweinställen No. 8. in der Klippurrer Thorstraße Freitags den 3. Oct. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, mit dem Anfügen, daß wenn ein hinlängliches Gebot geschieht, der Zuschlag sogleich erfolgen wird. Karlsruhe den 19. Sept. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahversteigerung.] Aus der Vermögensmasse des verstorbenen Herrn Medicinalraths und Hofapothekers Schrickel wird Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr ein ansehnliches Quantum guter Fässer von verschiedener Größe, theils in Eisen, theils in Holz gebunden, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. September 1834.

Groß Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Vom 27. bis zum 31. October werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder versteigert. Diese Pfänder können jedoch gegen die Versteigerung geschützt werden, wenn die verfallenen Zinse noch vor dem 18. October bezahlt werden.

Karlsruhe den 23. September 1834.

Leihhausverrechnung.

Eyth.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Vier Stück weingrüne Dvalfäß in Eisen gebunden, zu 14, 12 und 7 alte Ohm sind zu haben in der langen Straße No. 34. ohnweit der Stadt Straßburg.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 243. ist ein Logis von 9 Zimmern, mit Gemüse- und Weinkeller, Holzplatz, Speicherkammer, Speicher und Waschküche, täglich oder auf den 23. October um sehr billigen Preis zu vermieten. Näheres hierüber erfährt man in der Herrenstraße No. 47.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der katholischen Kirche ist ein schönes Logis von 4—5 Zimmern u. auf October zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

In der alten Herrenstraße No. 7. sind im vordern Hause im obern Stock 2 schön tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten October an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Walbhornstraße No. 63. bei Krämer Monno ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Für einen ledigen Herrn der studiren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Wärttes Auskunft ertheilt.

In der alten Waldstraße No. 3. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, wovon auch nur 5 oder 6 abgegeben werden können, Küche, Keller, Holzremis, ein Zimmer im 3. Stock und ein verrohrtes Dachzimmer, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1835. bezogen werden.

In der Amalienstraße unweit dem Ludwigsplatz ist in einem neugebauten Haus der zweite Stock zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern nebst aller Zugehör; ebenfalls ist im Hinterhaus der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst aller Zugehör, beide können auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere ist bei Conducteur Kopp zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 11 bei Philipp Helms ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 oder 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus. Es kann sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

Bis den 23. Juli wird in meinem Hause, am Eck der Kreuz- und auf die lange Straße ein Logis beziehbar, bestehend zu ebener Erde in einem Laden, im 2. Stock auf die Straße gehend 2 Zimmer, im Seitenbau 2 Zimmer, 1 großer Spricker, 1 Magdkammer und Keller.

Weber, Gastwirth zur Stadt Pforzheim.

In der Hirschstraße No. 4. ist ein Logis an eine stille Haushaltung auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein Logis von 5 Zimmern, wovon 3 auch im Hintergebäude sein dürfen, jedoch alle ebener Erde mit Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten wird auf den 23. October d. J. zu mieten gesucht; Näheres auf dem

Commissionebureau von W. Kölle.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung] Ich habe die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich meine neu etablierte Gürtler-Werkstätte am 1. October d. J. eröffnen werde und mich so eingerichtet habe, daß ich allen in mein Fach



einschlagenden Anforderungen aufs Beste und möglichst Billigste zu entsprechen in den Stand gesetzt bin. Ich verbinde mit meinem Geschäfte eine gut eingerichtete Gießerei so wie einen Vorrath von falscher Bijouterie in den neuesten Façons, platirte und Bronze-Leuchter so wie ordinäre Leuchter, Vorhangverzierungen, Hirschfänger, Säbel und Degen zu festen Preisen, und unterziehe mich dem Reinigen der Bronze und dem Ausbessern aller dieser Gegenstände. Zugleich füge ich, umlaufenden Gerichten zu begegnen, noch bei, daß das Geschäft meines Vaters in der Erbprinzenstraße No. 15. seinen ungestörten Fortgang hat.

Heinrich Raupp Sohn,  
Gärtler, Erbprinzenstraße No. 20.  
nahe am Ludwigsplatz.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Hamburger und Zephyr-Stickwolle, Stickschiff und alle Sorten Seidenstramine sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Friedrich Bernigau, lange  
Straße No. 187.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist eine reine Ebenholz-Flöte mit Elfenbein garnirt, mit einem Stimmstock versehen und 5 silbernen Klappen um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt, das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Haarlemer Blumenwiebeln von Blumist E. H. Krelage, als: einfache und doppelte Hyacinthen, wohlriechende Tazetten, Tulpen, doppelte Narissen, goldgelbe Jonguillen, Crocassen, Kaiserkronen, doppelte Manunkeln und Anemonen, Iris und Amaryllis, sind in Kommission eingetroffen und zu haben bei  
E. Erleben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Beste buchene Holzbohlen sind zu haben, den Sack ins Haus geliefert zu 24 kr. bei

Friedrich Zimmermann,  
lange Straße No. 171.

(2) Karlsruhe. [Angeboten.] Ein wohl- erfahrener Mann wünscht sich in seinen Nebenstunden damit zu beschäftigen, daß er gegen billiges Honorar Vermögens-Verwaltungen besorgt, wofür er angemessene Sicherheit zu geben sich erbietet, auch Rechnungen aller Art stellt und prüft. Seine Adresse erfährt man im Comptoir d. B.

(2) Karlsruhe. [Warnung.] Ein Wechsel von dem Handelshaus Kapferer zu Freiburg (ohne endossement) auf den Hrn. Wankner v. Haber, im Betrag von 400 fl. ist verloren gegangen, man warnt vor dessen Ankauf.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein gewandter Marquer gesucht, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung wird ein braves Mädchen auf Michaeli in Dienst gesucht; Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Amalienbad bei Durlach. [Anzeige.] F. Weisingers Wittwe verzapft nächsten Samstag und Sonntag neuen süßen Wein aus dem Kaisersberg.

### Chinesisches Tintenpulver

oder

### Tuschpulver zum Schreiben,

welches sich beim Ansetzen ganz auflöst.

Das Paquet, 1 Pfund, gibt einen Sauerwasserkrug voll oder 3 Schoppen der schwärzesten, wie 2 Krüge oder 6 Schoppen der gewöhnlichen Tinte.

Wenn das Pulver mit Regen- oder Flußwasser übergossen wird, kann man sogleich damit schreiben. Diese Tinte ist haltbar, schimmelt nicht und weil das Pulver kein Vitriol enthält, erhält es bestene die Federn und überliefert eine unübertreffliche Tinte à 24 kr. per Krug, die 4 Loth à 12 kr., das Pfund à 1 fl. 30 kr. Die Paquete sind der Richtigkeit halber mit chinesischen und mehreren andern Schriften versehen, und mit einem unachahmlichen Geruch, welcher sich der Tinte mittheilt, versehen; ferner

### Chemisches Pulver

gegen Tinten- und Rostflecken, und um alle Schrift auf Papier ohne zu radiren und ohne Merkmal, damit man wieder darauf schreiben kann, auszuwischen. Dieses Pulver ist auch ohne zu beschädigen bei Werkzeug, Kleidungsstücken etc. als unvergleichlich anerkannt. Die Schachtel kostet 20 kr. und ist alleinig zu haben bei

E. B. Gehres in Karlsruhe  
lange Straße No. 201.

### Gasthof zu vermieten.

Der schön gelegene und sehr bequeme  
Gasthof zur Stadt Wien,

auf dem Kanonierplatze, in Straßburg, ist täglich zu sehr vortheilhaften Bedinungen auf 9 Jahre zu vermieten. Man wendet sich deshalb mit portofreien Briefen an den Eigenthümer, Hr. Friedel, Pflanzbadergasse No. 23. in Straßburg.



Frankfurter Börse 24. Sept. 1834.				Pariser Börse 20. Sept.			
pCt.	OFSTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	104 85
5	Metallig. Obligat. . . . .	100 $\frac{1}{2}$	4	Rentenscheine . . . . .	100	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	76 20
4	dito dito . . . . .	91 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50fl. . . . .	87 $\frac{1}{2}$		
3	Actien oh. Div. . . . .	152 $\frac{3}{4}$		DARMSTADT.			
4	Partiel b. Roths. . . . .	139	4	Obligationen . . . . .	101		93 50
	100fl. Loose . . . . . (Papier)	207 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50fl. . . . .	66 $\frac{1}{2}$		27 —
	PREUSSEN.			HOLLAND.			
4	Staats-Schuldscheine . . . . .	100 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat. . . . .	50 $\frac{1}{2}$		36 —
4	Obligat. b. Rothsch. . . . .	94 $\frac{1}{2}$	5	Obligat. v. 1832 . . . . .	96 $\frac{1}{2}$		— —
	Lott. Anl. à 50 Thlr. . . . .	57 $\frac{1}{2}$		RUSSLAND.			
	BAYERN.		6	Insc. b. Grunelius et C. . . . .	67 $\frac{1}{2}$		— —
4	Obligationen . . . . .	102 $\frac{1}{8}$		POLEN.			
	Lott. Anl. à 500fl. E. M. . . . .	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. . . . .	66 $\frac{1}{2}$	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> Stocks . . . . .	90 $\frac{1}{2}$ —

Frankfurter Börsenbericht. Die Börse war heute ziemlich belebt. Die 4 pCt. Metallig. und Actien hielten sich auf die bessern Course von Wien zu steigenden Preisen begehrt. Die Holländ. Fonds blieben auf bessere Course von Amsterdam (Integralen 51 $\frac{1}{2}$  und 5 pCt. Holland. 99) angenehm. Die Span. preishaltend. Nach der Börse Oesterr. u. Holland. fest.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Roybe, Kfm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Woll, Part. von Wangen. Hr. Hirschel, Kaufm. von Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Hauff, Kaufm. mit Gattin von Nördlingen. Hr. Percy und Hr. Beneder, Rentiers von London. Hr. Zuller, Rentier mit Gattin aus England. Hr. Martin, Kfm. v. Paris. Hr. Gar, Rentier aus England.

Im Erbprinzen. Hr. Cathbert, Part. aus England. Hr. Alloth, Rentier mit Gattin v. Basel. Hr. Hartenstein, Part. von Cannstadt. Hr. Baron von Oberkampf von Paris. Hr. Baron von Waller mit Familie daher. Marquis de Dree von Paris. Hr. Rast, Kaufm. von Mannheim. Hr. Wight und Hr. Dumat, Rentiers aus England. Hr. Graf Spencer von Mannheim. Hr. Trapp, Part. daher. Hr. Douglas, Rentier aus England.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Boffart, Fabrikhaber von St. Gallen. Frau von Werner von Wien. Hr. Bodmer, Kfm. mit Sohn v. Zürich. Hr. Lichtmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Wolffgram, Part. von Mainz. Hr. Ruppen, Kfm. von Frankfurt. Hr. Soabe, Kaufm. von Coblenz. Hr. Heatings, Edelmann aus Irland. Hr. Petignat, Fabrikhaber von Freiburg. Hr. Biggi, Rentier aus England. Hr. Graf von Biersynell von Stuttgart. Hr. Graf von Carrol, General aus Irland.

Im goldenen Ochsen. Hr. Wiget, Dr. med. von Mannheim. Hr. Koller, Doctor von Heidelberg. Hr. Weiler, Part. von Ulm.

Im Kaiser Alexander. Hr. Menger, Part. von Aachen.

Im Ritter. Hr. Mackert, Student von Wallbörn. Hr. Thomas, Student von Tauberbischofsheim. Hr. Freyrich, Student von Kilsheim. Hr. Gross, Kaufm. von Offenburg. Dlle. Kürbis, Dlle. Beckmann und Dlle. Link von da. Hr. Stumpf,

Hofmusikus mit Sohn von Darmstadt. Hr. Dillmann, Professor mit Gattin von Aeschaffenburg. Hr. Dukes, Buchhalter von Stuttgart.

Im römischen Kaiser. Hr. Steinbach, Kfm. von Stuttgart. Hr. Nährten, Lehrer daher. Hr. Parmentier, Part. von Paris. Hr. Wiedmann von Eichstädt.

Im rothen Haus. Hr. Mannsemer, Part. von Ingolstadt. Hr. Eisenhut, Schauspiel-director von Trier. Hr. Adriano, Cand. med. von Mannheim.

In der Sonne. Hr. Siegler, Pfarr. Vicar von Müdau.

In der Stadt Freiburg. Hr. Beringer, Kfm. mit Gattin von Colmar. Hr. Dth, Kfm. von Diebach.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Müller, Hopfenhändler von Tübingen. Hr. Halbenwang, Stud. jur. daher. Hr. Halbenwang, Stud. theol. von da.

Im weißen Bären. Hr. Halfinger, Ingenieur von Odenheim. Hr. Hofmann, Gastgeber von Neutoshheim. Hr. Hebenstein, Forstgehülfe v. Speyer. Hr. Stotz mit Familie von Salem.

Im Sähetager Hof. Hr. Willekin, Part. von Frankfurt. Hr. Dorillard, Kaufm. mit Familie von Genf. Hr. Haggborn, Kaufm. mit Familie v. Hamburg. Mad. Klein v. Wolfach. Hr. Hauber, Kaufm. von Aachen. Hr. Danner, Rechtspraktikant von Mosbach.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptmann und Oberbaurath Schöfel: Mad. Stotz von Bühl. — Bei Hrn. Medicinrath Dr. Baur: Hrn. Gebr. Schausler v. Freiburg. — Bei Madame Del Esfo: Hr. Paaf, Pfarrer von Bodersweier.

#### Auswärts.

Ihre Heiligt die Frau Herzogin von Württemberg mit Suite nach Kirchheim. Hr. Graf v. Ransau von Baden nach Bruchsal. Hr. Baines, Bischoff von Italien nach London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.